

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen ein gutes und sorgenfreies Jahr 2023.

Gerne informieren wir Sie über die nachfolgenden Themen:

Strassenverkehrsamt Thurgau; aktualisiertes Merkblatt

Das Strassenverkehrsamt Thurgau hat das Merkblatt für die Führer- und Fahrzeugzulassung für ukrainische Flüchtlinge aktualisiert. Bitte beachten Sie im Anhang (1) das überarbeitete «Merkblatt StVA TG für UKR FL vom 28.12.2022».

Konzept Mentoring Aufgabenhilfe Berufsbildung

Gemäss Kantonalem Integrationsprogramm, KIP I und KIP II, sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Fachstelle Integration, Berufsschulen, Arbeitgeber und Berufsverbände unterstützen im Vorfeld dieses Ziel, indem Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene bestmöglich auf den Berufsalltag vorbereitet werden. In den Integrationskursen des ABB sowie mit den Coaching-Gesprächen werden sie teils eng begleitet.

Seit August 2018 bietet das Kompetenzzentrum Integration (KOI) Romanshorn zusammen mit erfahrenen Persönlichkeiten (Mentorinnen und Mentoren) erfolgreich eine Aufgabenhilfe für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen an, die eine Berufslehre (EBA oder EFZ) beginnen oder begonnen haben. Im Rahmen des Thurgauer Umsetzungskonzeptes der Integrationsagenda Schweiz (IAS) wurde das bestehende Mentoring "Aufgabenhilfe Berufsbildung" der Region Romanshorn zur besseren Flächendeckung im Kanton um ein zweites Angebot in Weinfelden ergänzt.

Wir möchten Ihnen dieses Angebot wieder einmal in Erinnerung rufen. Auch Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Lernende, welche durch die Sozialen Dienste betreut werden, können von diesem Angebot profitieren. Ausführliche Informationen finden Sie im beiliegenden Konzept (Anhang 2) und einen Praxiseinblick im Interview (Anhang 3).

ABA bietet Beschäftigungsplätze für Sozialhilfebezüger an

Das ABA «Arbeitsheim für Behinderte Amriswil» wurde 1928 mit gemeinnützigem Zweck gegründet. Seit Jahrzehnten bietet das ABA ein betreutes Wohnen und betreutes Arbeiten für IV-Bezüger an. Schweizweit hat sich das ABA einen Namen geschaffen durch die Produktion von hochwertigen Garten- und Terrassenmöbel und durch die Herstellung von Kindergarten-Einrichtungen.

Neu bietet das ABA auch Beschäftigungsplätze für Sozialhilfebezüger (ohne IV-Leistungen) an. Näheres erfahren Sie in der «Vereinbarung Beschäftigung» (Anhang 4).

Ukrainische Flüchtlinge und Gastfamilien

Der grosse Ansturm an Flüchtlingen konnte im März und April 2022 nur dank den vielen Gastfamilien

bewältigt werden. Auch jetzt reisen noch täglich, allerdings eine geringere Anzahl Flüchtende aus der Ukraine in die Schweiz ein. Der Kanton Thurgau war während acht Monaten im Status «rot» (keine Zuteilung), anfangs Dezember im Status «gelb» (bedingte Zuteilung), dann im Status «grün» (Schutzsuchende sind aufzunehmen) und seit 10. Januar wiederum im Status gelb. Im Moment sind über 50 verifizierte Gastfamilien im Thurgau vorhanden, doch einzelne Soziale Dienste wollen nichts von diesem Angebot wissen. Offenbar hat es auch Gemeinden gegeben, welche darauf verzichteten, eine Gastgeber-Entschädigung auszusahlen.

Aufgrund der unnötig schwierigen Situation sahen sich einige Kantonsräte veranlasst, diese Woche eine Interpellation «Flüchtlinge und Gastfamilien» einzureichen (Anhang 5).

Wir appellieren an die Sozialen Dienste für einen fairen Umgang mit den Gastfamilien. Aufgrund der knapp vorhandenen Ressourcen für die Unterbringung der Schutzbedürftigen können und dürfen wir es uns nicht leisten, potente Gastfamilien von ihrem Plan abzubringen.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat in Zusammenarbeit mit der HEKS und der Caritas TG die Freiwilligenkoordination für den Kanton Thurgau übernommen. Wenn Gastfamilien einen Support benötigen, kann dieser über das SRK, Sibylle Treu (Sibylle.Treu@srk-thurgau.ch / 078 205 02 63) angefordert werden.

Wie wir Ihnen an der Jahreskonferenz im vergangenen Juni mitgeteilt haben, können Fragen in der Zusammenarbeit mit Schutzbedürftigen oder zum Asylwesen über die TKÖS an die Verbundpartner gestellt werden. In den regelmässigen Sitzungen der Verbundpartner nehmen Vertreter des SOA, MIA, Peregrina-Stiftung, Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, SRK und TKÖS teil. Bitte richten Sie Ihre Fragen an juerg.bruggmann@weinfeld.ch.

Die nächsten Termine

Jahreskonferenz 2023: Mittwoch, 14.06.2023 in Hohentannen (ganzer Tag)

13.01.2023